

## Runde Geburtstage 2007

15.02	Stengel, Wilfried	55 Jahre
20.02	Fischer, Otto	60 Jahre
22.02	Löffert, Manfred	50 Jahre
17.03	Maurer, Wolfgang	65 Jahre
21.03	Müll, Karl	55 Jahre
26.04	Böhmer, Robert	60 Jahre
05.05	Babutzka, Richard	60 Jahre
08.05	Blach, Rainer	60 Jahre
17.05	Kraft, Arnold	65 Jahre
22.05	Kollstedt, Walter	50 Jahre
25.05	Zajec, August	60 Jahre
05.06	Hofmann, Bernd	50 Jahre
31.07	Topali, Nikola	60 Jahre
02.08	Eckhardt, Horst	70 Jahre
24.08	Appel, Karl	65 Jahre
03.09	Olschinski, Wilfried	60 Jahre
06.09	Geisberger, Anton	55 Jahre
01.11	Kloos, Erwin	55 Jahre
24.11	Krause, Stephan	50 Jahre
25.11	Schön, Erhardt	60 Jahre
29.11	Reuter, Rudolf	70 Jahre
10.12	Mengel, Daniel	80 Jahre +
16.12	Schwarz, Hans	75 Jahre +
26.12	Czerney, Karl-Friedrich	70 Jahre
27.12	Loubal, Gustav	80 Jahre

# Info Post



[www.schiedsrichter-giessen.de](http://www.schiedsrichter-giessen.de)

Februar 2007

## Protokoll der Schiedsrichterversammlung vom Freitag dem 17.11.06

KSO J. Arnold begrüßte neben den erschienenen SR/innen den Referenten, Viktor Lekic (Offenbach), vom Verbandslehrstab sowie den stv. KFW Horst Hilgardt. Er gab folgende Tagesordnung bekannt:

- 2) Referat V. Lekic, anschließend Aussprache hierzu
- 3) Mitteilungen und Hinweise
- 4) Feststellung der Anwesenheit
- 5) Verschiedenes

Zu 2) Victor Lekic referierte zum Thema „Vorbereitung auf das Spiel, a) zu Hause b) beim Heimverein c) während des Auflaufens.“ Im Anschluss brachte KLW Martin Reitz noch Fragen zu den Hallenregeln... Es folgte eine Rege Aussprache.

Zu 3) Nächste SR-Versammlung am Freitag 16.02.07 um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus Klein-Linden.

Zu 4) Es waren 120 SR/innen anwesend.

Zu 5) KRW W. Maurer brachte einige Vorfälle aus dem Rechtswesen und monierte das Verhalten der SR vor dem Rechtsausschuss. KSO J. Arnold wies auf den Beginn der Schlechtwetterregelung bei Spielen im Kreis Gießen hin. K.H. Schad wurde zu seinem 65. Geburtstag mit einem Präsent gratuliert. Der KSO überreichte Egon Becker ein Präsent und dankte ihm für 5 Jahre Mitarbeit im KSA als Öffentlichkeitsbeauftragter und für seine Tätigkeit als Ansetzer der B-Jugend. Der stv. KFW Hort Hilgardt dankte dem KSA für die gute Zusammenarbeit in 2006 und wünschte allen SR/innen frohe Feiertage. Diesem Wunsch schloss sich auch der KSO an.

Ende 21.04 Uhr

gez. H. Rudnik

### Termine 2007

Freitag 16.03.2007

SR-Versammlung März  
19.30 Uhr, BGH Klein-Linden

*Neu:*

Dienstag 24.04.2007

SR-Versammlung April  
19.30 Uhr, BGH Klein-Linden

*Neu:*

Freitag 11.05.2007

SR-Versammlung Mai  
19.30 Uhr, BGH Klein-Linden

Ab 18.00 Uhr jeweils Sitzung für Jung-Schiedsrichter mit Andreas Reuter

### Hinweise

Das Abonnement der DFB Schiedsrichterzeitung für das Jahr 2007, in Höhe von **5 Euro**, ist heute bei Sebastian Fink zu bezahlen.

Es wird nocheinmal an die **Brauereibesichtigung** am 01.03 in Lich erinnert. Treffpunkt ist um 17.00 Uhr an der Pforte der Licher Brauerei. Angemeldete Schiedsrichter die die Teilnahmegebühr noch nicht entrichtet haben, sollen sich nach der Versammlung bei Sebastian Fink melden. Absagen sind rechtzeitig bekannt zu geben.

Nach erfolgreicher Teilnahme des Neulingslehrgangs im Januar kann sich die SRVGG Gießen auf 16 neue Schiedsrichter freuen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der März Ausgabe der Info-Post.

Bis zum Mittagessen wurden Regelschwerpunkte erläutert und ein reger Austausch über die bisherigen Erfahrungswerte geführt.

Der Nachmittag war mit einer ausführlichen Schulung über Spielcharakter/-analyse, zeitnahe Spielvorbereitung, Stunde des VSO/VSA, Feedback und Hinweisen voll gepackt.

Bei allen Teilnehmerinnen hinterließ unser VLW Lutz Wagner einen kurzweiligen Eindruck mit seinen Ausführungen.

Als Teilnehmerin aus unserer Vereinigung konnte ich diesen Lehrgang trotz der Verletzung beenden und erfolgreich bestehen, was meine Schmerzen erheblich reduzierte. Mit der Gewissheit unsere Vereinigung würdig vertreten zu haben, konnte ich diesen Lehrgang abschließen und freue mich auf neue Herausforderungen in 2007 mit Unterstützung unseres KSA.

Euere Kollegin  
Jessica Demmert



## Noch ist Zeit für den Aufstieg

*Hessens 2. Liga Schiedsrichter Tobias Welz muss auf dem Weg in die Bundesliga Geduld zeigen (Quelle: wiesbadener-kurier)*

Nach seinem letzten Schiedsrichtereinsatz, als Assistent beim Pokalspiel zwischen Bochum und dem VfB Stuttgart am Dienstagabend, versah Wiesbadens hochrangigster Schiedsrichter am Tag darauf wieder seinen Dienst. Antritt um sechs Uhr morgens, nachdem er erst um zwei Uhr in der Nacht aus Bochum zurückgekommen war. Für den 29-Jährigen nicht außergewöhnlich, schließlich pfeift er schon in der dritten Saison in der Zweiten Fußball-Bundesliga und steht in der Eliteklasse sowie dem DFB-Pokal häufig an der Linie.

Dass er bald auch in der Bundesliga zur Pfeife greifen darf, ist die große Hoffnung von Welz, auch wenn derzeit die Aussichten alles andere als rosig sind. "Der nächste Schiedsrichter, der aus Altersgründen aus der Bundesliga ausscheidet, ist Markus Merk. Der pfeift noch bis 2009", rechnet sich Welz derzeit nur geringe Chancen auf einen Aufstieg aus. Und fasst seine persönlichen Ziele kurzfristiger: Jedes Spiel so gut es geht leiten und hoffen, dass an ihn gedacht wird, sollte doch ein Posten in der Bundesliga neu besetzt werden. Schließlich gibt es auch bei den Schiedsrichtern Auf- und Absteiger. Zu hoffen, dass einer seiner Kollegen in der Bundesliga ein ganz schlechtes Jahr erwischt und "degradiert" wird, kommt Welz aber nicht in den Sinn. "Bis Mitte 30 hat man die Chance, in die Bundesliga zu kommen", sieht Welz durchaus noch zeitliche Spielräume, seinen sportlichen Traum zu verwirklichen. Und betrachtet man diesen Zeithorizont, gehen doch noch eine Reihe von Schiedsrichtern in den Ruhestand, darunter auch der Hofheimer Lutz Wagner.

(Weiter geht's auf der nächsten Seite)

Bis dahin heißt es, Woche für Woche Leistung bringen. Mit der Pfeife, der Fahne oder als vierter Mann zwischen den Trainerbänken. Fünf Mal war Welz in der Hinrunde als Zweitliga-Schiedsrichter im Einsatz, mehr Spiele haben auch seine Konkurrenten um den Aufstieg nicht vorzuweisen. Und die Bewertungen waren "durch die Bank gut", wie Welz berichtet. Kein Wunder, dass er seine Coaches wie Manfred Amarell in den höchsten Tönen lobt: "Die sind alle wirklich wunderbar." Viel häufiger als mit der Pfeife ist Welz derzeit allerdings an der Line beschäftigt. In zehn Bundesliga-Partien war der Wiesbadener winkend unterwegs, dazu kamen noch zwei Partien im DFB-Pokal. Den Arbeitsplan in der bisherigen Saison 2006/07 komplettieren noch drei Spiele der Regionalliga Süd.

Jedes Wochenende im Einsatz, da bleibt wenig Zeit für eine Familie. "Meine Freundin kennt das nicht anders", weiß Welz allerdings eine tolerante Partnerin an seiner Seite. Die braucht man auch, denn jeder Schiedsrichtereinsatz kostet Minimum einen Tag an Freizeit. Und den muss man erst einmal übrig haben als ganz normaler Arbeitnehmer.

**Geboren:** 11. Juli 1977

**Wohnort:** 65199 Wiesbaden

**Verein:** SpVgg Nassau Wiesbaden

**Beruf:** Polizeibeamter

**Hobbies:** Jogging, Lesen, Fitness

**DFB-Schiedsrichter:** Seit 1999

**2. Bundesliga:** Ab 2004



## **Bericht über den Talentsichtungslehrgang des HFV für Schiedsrichterinnen**

Erstmalig führte der HFV im Oktober 2005 einen Fortbildungslehrgang für Schiedsrichterinnen durch, daran nahmen 32 Schiedsrichterinnen teil. Die Fortsetzung folgte mit dem Talentsichtungslehrgang Ende 2006 in der Sportschule Grünberg. Unter der Leitung des VLW Lutz Wagner und dem VSA-Mitglied für Frauen Rainer Boos, absolvierten 20 Schiedsrichterinnen den Lehrgang. Für unsere Vereinigung war ich eingeladen.

Nach der offiziellen Begrüßung, einer Darstellung über die Chancen und Anforderungen der Schiedsrichterinnen, fand der Cooper-Test statt. Bei diesem Test zog ich mir eine Knieverletzung zu, trotzdem beendete ich diesen Teil mit Erfolg. Der Abend wurde mit sehr aufschlussreichen Gesprächen und einem Fußball-Quiz in gemütlicher Runde in Anwesenheit der Referenten abgeschlossen.

Am nächsten Morgen um 7.00 Uhr wurde ein ausführliches Frühsportprogramm durchgezogen. Im Anschluss führten wir eine Video-Analyse des WM-Spiels Argentinien-Niederlande durch. Neu für die meisten war die Auseinandersetzung mit dem Beobachtungsbogen, den wir für dieses Spiel auch erstellten.

Es folgte der obligatorische Regeltest, dieser stellte sehr hohe Anforderungen an die Teilnehmerinnen, weswegen auch ein hoher Prozentsatz diesen Test nicht bestanden hat. Mit der Besprechung der Ergebnisse und einer Analyse des Tests, wurde dieser Programmteil beendet.

(Weiter geht's auf der nächsten Seite)

